De Heimatverband Mäkelnborg-Vörpommern hett hüt de Ihr un de Freud, uns‘ Mitglied Katja Zühlsdorff den Ehrenpries 2026 tau äwergewen.

Katja hett all as lütt Gör tau danzen anfungen, is in alle Gruppen von dat Mäkelnborg-Pommeraner Folkloreensemble „Richard Wossidlo“ west, wier in de „Spänchengrupp“ (wat en origineller Name), denn in de Kinderdanzgrupp, de Jugendnachwuchsdanzgrupp, nu is se in de Erwachsenengrupp. Se hett dat allens dörchlopen. Un wecker en beten äwer dat Danzen Bescheid weit, grad äwer dat Folklore-Danzen un dat harte Training, de kennt ok de Tranen, de männigmal fleiten, kennt de Vertwieflung, wenn wat dörchut nich gelingen will odder de Ballettmeister nich taufräden is. Kennt äwer denn ok de Freud, wenn nah ne gelungene Vörstellung dat Publikum warmen un hartlichen Bifall spendt. Denn ick glöw, dat Holger Hurtig dörchut en gestrengen Meister is. Kunst kümmt von Können, nich von Wollen, süss harr se Wunst heiten. Bi uns tauhus - mien Mudder wier de Ballettmeistersch von’t Staatliche Folklore-Ensemble der DDR, Vadder wier de Intendant – würd mit Hochachtung von Holger Hurtig un dat Ensemble spraken, wi harrn jo ne gaude Verbindung tau all de ihrenamtliche Folkloregruppen.

Dat Danzen is en bedüdend Deil von de Traditionspleg un also ok de Heimatpleg. Danzt würd in de Städen un Dörpen, un wecker sick ok dorgegen wend’te: de verlür.

De Blick up den Danz wier ümmer ok en Speigel von de Tied.

Un je miehr un je wütender des Preisters up dat Danzen schimpten, umso mehr känen wi säker weiten, dat de Lüd doch danzt hebben. Dat Volk, dat dor danzte, let sick nich verbögen und nix verbeiden.

In’t Middelöller iewerte noch en Preister gegen de „Klötz, die tanzen also säuisch und unflätig, daß sie die Weiber dermaßen [...] in die Höhe werfen, daß man ihnen hinten und vornen hinaufsiehet bis in die Weich [...].“

Äwer dat de Danz nich tau äwerwinnen is, dat wiest de Geschicht, un dat wiest ok dat Mäkelnborg-Pommeraner Folkloreensemble Richard Wossidlo, dat mit klauke un innovative Ideen, mit grote Krasch un Dörchhollen, mit hoge künstlerische Qualität all väle Johr besteiht

Katja Zühlsdorff hett in all de Johren väl liehrt äwer de nurddütschen Brük un Drachten. Se führte mit in annere Länder un bröchte niege Indrücke un Fründschaften mit nah Hus. Ehre Erfohrungen sünd för se wat Besünneres. Sünd se ok. Hüt freut sick Katja Zühlsdorff, dat se sülben ehren Bidrag dortau gewen kann, dat Kinner und jung Lüd nich blot ehr eigen Wöddeln kennenliehren, sünnern ok de von anner Lüd – international. Se führt mit de Mitglieder tau Festivals, betreut se un dolmetscht. Mal in’t Ihrenamt, mal dienstlich.

Ok bi dat Folklore-Festival tau Hus, dat ja siet 1990 in Ribnitz-Damgarten fiert ward, wier se mit dorbi. Up de Bühne ja, äwer ok as Losverköpersch as Gör, se harr Plakate kläwt, wier Gastgewersch för utländsche Gruppen. Un weck Kulturen het se all dor kennenliehrt! Dor kemen Danzlüd ut Argentinien, USA, China, Russland, Mexiko, Costa Rica, Kolumbien, Kenia, von de neger liggende Länder ganz tau schwiegen.

Nah eine Paus för de Utbildung un de Fomilienplanung kem Katja denn wedder in dat Folklore-Ensemble, wo se siet 2009 ok mit in den Vörstand arbeit't. Ehren Deinst makt se bi de djo-Deutsche Jugend in Europa, Landesverband M-V. De Verband is jo de gaude Geist von den „Grand Prix der Folklore - Internationales Folkloretanzfest für das Land Mecklenburg-Vorpommern". Un dor is Katjas wiedes Feld för eine Arbeit, de nich von nägen tau fief geiht, nee, se sorgt för dat nödige Geld un de ganzen Poppierkram, makt Öffentlichkeitsarbeit, schrifft sick mit de internationalen Danzgruppen, stried sick mit de Händlers, kort: gemeinsam mit Holger Hurtig sorgt se för ein gelungenes Folklore-Fest. Wecker mal dor wier, kann dat betügen.

Einzig de Websiet hett noch Luft nah baben. „Aktuelles" is grad bi 2025.

Nu is se ok noch ihrenamtlich in den Vörstand von den Tanzverband Mäkelnborg Vörpommern.

In de Stadtvertetung is Katja as sachkünniger Inwahner in den Utschuss för Jugend, Bildung und Soziales.

Ja, seggt se sülben, man swewt so in dat Gefäuhl rin, dat man swor „nee" seggen kann. Mit ein Oog un ein Uhr is man ümmer dorbi, woför dat Hart kloppt. Un dat sünd bi ehr de Kunst, de Danz, de Jugend, de Internationalität.
So wat prägt. Es bildet ein Talent sich in der Stille, sich ein Charakter in dem Strom der Welt. Dat wunnerbore Goethe-Wurt gelt för Katja Zühlsdorff in ganz sünnerlich Mat.

Glückwunsch von Harten, Katja!